

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 17.09.2020

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.1634/VIII aus der 38. BVV vom 24.10.2019

Für einen 30-Minuten-Takt auf der Linie RB 25

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich gegenüber dem Senat, der Deutschen Bahn, dem Land Brandenburg und dem Landkreis Barnim dafür einzusetzen, Maßnahmen für eine Erhöhung der Taktfrequenz auf möglichst 30 Minuten zu erreichen um somit zusätzliche Fahrten auf der Linie RB 25 nach Werneuchen umsetzen zu können.

Der Empfehlung wurde gefolgt:

Das Bezirksamt hat sich an die Deutsche Bahn AG gewandt. Die Antwort liegt nun vor und wird der BVV als Anlage zur Kenntnis gegeben.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen
und Grünflächen

Anlage

Anlage zu Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr. 1634/VIII aus der 38. BVV vom 24.10.2019, Für einen 30-Minuten-Takt auf der Linie RB 25

Antwort der Deutsche Bahn AG

„Vielen Dank für Ihre Anfrage vom 03.12.2019 zum Beschluss der BVV Marzahn-Hellersdorf über Maßnahmen zur Erhöhung der Taktfrequenz auf der Linie RB 25 nach Werneuchen. Sie hatten uns um Stellungnahme gebeten.

Die Zuständigkeit für die Gestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV), z. B. hinsichtlich der Linienführung und der Bedienungshäufigkeit (Takte), liegt bei den sogenannten SPNV-Aufgabenträgern.

Hierbei handelt es sich um die Bundesländer Berlin und Brandenburg, vertreten in Berlin durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) sowie im Land Brandenburg durch das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL). Bestimmte Aufgaben der Angebotskoordination sowie der Bestellung der Verkehrsleistungen werden durch die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH übernommen.

Wir freuen uns, dass das Land Brandenburg beabsichtigt, die Taktfolge der Linie RB 25 (Berlin Ostkreuz -Werneuchen) von Montag bis Freitag von bisher 60 Minuten auf künftig 30 Minuten zu verdichten; siehe hierzu der Landesnahverkehrsplan 2018 des Landes Brandenburg.

Um dies zu ermöglichen, sind jedoch Anpassungen an der Infrastruktur notwendig. Unter anderem ist in Blumberg die Errichtung eines zusätzlichen Bahnsteigs erforderlich, weiterhin müssen Anpassungen an der Signaltechnik vorgenommen werden. Zum Maßnahmenzuschnitt, zur Finanzierung der Maßnahmen und zum Fahrplanzielkonzept befinden wir uns mit MIL und VBB in Gesprächen. Eine Bestätigung zur Umsetzung sowie ein Termin können daher gegenwärtig noch nicht genannt werden.

Wir danken für Ihr Interesse an der weiteren Verbesserung des SPNV.“